



Das Praktikumszeugnis – Checkliste für Praktikumsbetriebe

Ein Praktikumszeugnis besteht in der Regel aus folgenden Abschnitten:

Titel

„Praktikumszeugnis für Anna Huber“

Einleitung

„Herr Zekiri absolvierte vom 1. Sept. 2007 bis 31. Juli 2008 ein Praktikum als Mechapraktiker in unserem Betrieb.“

Beschreibung der Aufgaben

„Zu ihren Aufgaben gehörte....“

Beurteilung der Leistung und des Erfolgs

- Aussagen zu Lern- und Arbeitsbereitschaft:
„ Herr Pacino zeigte grosses Interesse an....“ ; „Frau Dauti war sehr lernmotiviert...“
- Aussagen zu Lern- und Arbeitsfähigkeit:
„Frau Hofer zeichnet sich durch eine gute Auffassungsgabe aus“.
- Erworbene Fähigkeiten und Kenntnisse:
„Herr Gisler hat sich erfolgreich ... Fertigkeiten angeeignet.“
- Lern- und Arbeitsweise:
„ Frau Gonzales führte die Aufgaben zunehmend selbstständig aus.“
- Lern- und Arbeitserfolg:
„Die Arbeitsergebnisse waren einwandfrei und stets von guter Qualität.“
- Zusammenfassendes Leistungsurteil:
„Er hat zu unserer vollen Zufriedenheit gearbeitet / gelernt.“

IMPULZIS

Verhalten gegenüber Mitmenschen

- Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Mitarbeiter/innen:

„Ihr Verhalten gegenüber den Vorgesetzten war stets vorbildlich. Den Mitarbeitenden gegenüber verhielt sich Frau Schneider immer kollegial und hilfsbereit. Es fiel ihr leicht, sich in das bestehende Team zu integrieren.“

- Verhalten gegenüber Kund/innen und Geschäftspartnern:

„Im Kontakt mit unseren Kund/innen bewies Herr Zekiri grosses Fingerspitzengefühl und verhielt sich stets freundlich und zuvorkommend.“

Schluss

- Grund der Zeugnisausstellung:

„Da Frau Dubois eine Lehrstelle gefunden hat, beendet sie das Praktikum“.

- Dankesformel:

„Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen Herrn Keller alles Gute für seine berufliche Zukunft.“

- Unterschrift Zeugnisaussteller; Funktion angeben

- Datum

IMPULSIS

Beispiel für ein Praktikumszeugnis:

Praktikumszeugnis für Peter Muster

Peter Muster, geboren am 1. Januar 1992, absolvierte vom 1. September 2008 bis zum 31. Juli 2009 ein Vollzeit-Praktikum in unserem Betrieb – dies im Rahmen des Impulsis Berufsintegrationsprogramms. Er arbeitete vier Tage pro Woche in unserem Betrieb und besuchte an einem Tag pro Woche den Schulunterricht des Berufsintegrationsprogrammes.

Herr Muster absolvierte ein Praktikum als Fachmann Betriebsunterhalt. Zu seinen Aufgaben zählte insbesondere:

- Reinigung der Garten- und Sportanlage
- Auswechseln von Leuchtmitteln (Lampen)
- Reparaturarbeiten an Mobiliar
- Bedienung der Putzmaschinen
- kleinere Malerarbeiten

Wir haben Peter Muster als pflichtbewussten, teamfähigen und zuverlässigen Praktikanten kennen und schätzen gelernt.

Herr Muster zeigte sich sehr motiviert, offen gegenüber Neuem und interessierte sich sehr für den Beruf des Fachmanns Betriebsunterhalt. Er bewies eine gute Auffassungsgabe und eine grosse Selbstständigkeit.

Gegenüber Vorgesetzten verhielt er sich stets vorbildlich und freundlich, vom Team wurde er sehr geschätzt. Im Kontakt mit Kund/innen und Geschäftspartnern bewies er gute Umgangsformen und war immer zuvorkommend.

Da das Impulsis Berufsintegrationsprogramm per 31. Juli 2009 endet, verlässt uns Herr Muster. Wir bedauern sehr, ihm keinen Ausbildungsplatz anbieten zu können. Aufgrund der erbrachten Leistungen und der guten Zusammenarbeit können wir ihn aber sehr weiterempfehlen.

Für die persönliche und berufliche Zukunft wünschen wir Herrn Muster alles Gute und danken ihm für seinen Einsatz.

Zürich, 31. Juli 2008

G. Mustermann
Leiter Betriebsunterhalt

Dieses Beispiel ist erfunden und dient als Vorlage.